

Die Goldenen Zwanziger mit zwanzig Fingern

Stephanie Trick und Paolo Alderighi kehren mit einer Reise durch die Goldenen Zwanziger, eine der faszinierendsten Epochen der amerikanischen Populärmusik, ins Zingghaus zurück. Technologische Fortschritte (z. B. Radio und Phonograph) trugen zur Verbreitung des Jazz bei, während das Musiktheater am Broadway mit einer eindrucklichen Anzahl von Musicals, die bis heute Bestand haben, eine Hochblüte erlebte. Mit Originalarrangements für zwei Klaviere und für Klavier zu vier Händen wird ein pianistisches Feuerwerk geboten – untermalt mit historischen Anmerkungen zu diesem wichtigen Jahrzehnt.

Stephanie Trick (St. Louis, USA) und Paolo Alderighi (Milano, Italien) lernten einander 2008 in der Schweiz kennen, an einem Klavierfestival in Boswil AG, und starteten bald ein gemeinsames Projekt mit klassischem Klavierjazz zu vier Händen. Dafür arrangieren sie Stücke aus der Ära des Swing, wie auch aus dem Repertoire von Ragtime, Blues und dem Great American Songbook. 2012 brachten sie ihr erstes gemeinsames Album heraus: «Two for One», und seither sind sie an viele Festivals und Events in den USA, Europa, Japan und Australien eingeladen worden. Ihre zweite CD, «Sentimental Journey» (2014), bezeugt, mit welcher Hingabe sie das Spielen von vierhändigen Duetten auf einem Klavier pflegen – etwas, was im Jazz sehr selten ist. Inzwischen haben sie eine Reihe weiterer Alben veröffentlicht, davon zwei als Double Trio: «Live» (2015) und «Always» (2016), also wie ein klassisches Jazz-Trio, aber eben mit zwei Pianisten plus Bass und Schlagzeug. 2018 erschien mit «Broadway and More» ihr erstes auf zwei Flügeln eingespieltes Album. 2020 kam das Doppelalbum «I Love Erroll. I Love James P.» heraus, und ihre neueste Produktion, in Zusammenarbeit mit Yamaha Music Europe, ist das im April 2025 erschienene Studio-Album «Classic Jazz on Two Pianos».

Sie sind an zahlreichen Orten in den Vereinigten Staaten, in Japan und in Europa aufgetreten, darunter das Sacramento Music Festival, das West Coast Ragtime Festival, das Monterey Dixieland Jazz Festival, das San Diego Jazz Festival; das Kobe Jazz Street Festival in Kobe, Japan; das Edinburgh Jazz & Blues Festival in Schottland; das KIG Dixieland Festival in Dresden, Deutschland; das Ascona Jazz Festival in Ascona, Schweiz; das Bohème Ragtime & Jazz Festival in Kecskemét, Ungarn; das Teatro Dal Verme Milano, das Jazzland Wien, der Jazz Club Sargans, der Jazzclub Bülach, das Jazz Bistro in Toronto und viele mehr.

Stephanie Trick, geboren in San Francisco und aufgewachsen in St. Louis, dominiert heute praktisch die orchestral wirkende, technisch anspruchsvolle Spielweise des «Harlem Stride Piano». Sie schloss ihr Studium an der University of Chicago mit einem Bachelor of Arts in Music ab und tritt an den wichtigsten Ragtime-, Boogie-Woogie- und Swing-Festivals in den Vereinigten Staaten und Europa auf.

Paolo Alderighi wurde in Milano geboren. 2000 erwarb er dort am G. Verdi Konservatorium das Konzertdiplom für Klavier sowie 2005 einen Abschluss in Ökonomie für Künste, Kultur und Medien an der Wirtschaftsuniversität Luigi Bocconi. Seit 1996 tritt er in ganz Europa, in den Vereinigten Staaten und Japan auf und arbeitet regelmässig mit den besten Interpreten von Mainstream und klassischem Jazz zusammen.